

Samstag, 28.3.2015

Letztes Wochenende fuhren Jana und ich mit zwei weiteren Helfern, Goggi und Ursula, wieder nach Szentes. Wie immer ging die Reise samstags pünktlich um 05.00 Uhr morgens los. Bei einem kurzen Zwischenstopp in Schwechat bei Helferin Marianne wurden noch Sachspenden verladen - unter anderem Holzpaletten zum Aufbocken der Hundehütten und Liegeplätze für Hunde. Nach dem Ausladen der Futter- und Sachspenden machten wir uns sofort ans Werk. Zuerst wurden neue Hütten in den hinteren Teil des Tierheims gebracht. Diese wurden clever aus alten Gefriertruhen hergestellt. Die Hütten sind also gut isoliert, geräumig und lassen sich bequem vom oben öffnen, um sie mit frischem Stroh auszulegen.

Danach wurden die Holzpaletten verteilt. Beim Aufbocken der Hütten wurden wir von den Hunden genau beobachtet, ob auch alles mit rechten Dingen zugeht. Der große Vorteil der Paletten ist, dass die Hütten weiter weg vom nassen, kalten Boden sind - eine immense Verbesserung der "Wohnqualität". Auch die in den Zwingern ausgelegten Paletten wurden gerne angenommen, um sich draufzusetzen oder zu legen. Bei schlechter Witterung macht es den Hunden zu schaffen, es sich nirgends bequem machen zu können. Da stellen die etwas erhöhten Sitz- und Liegegelegenheiten eine äußerst Willkommene Alternative dar.

Beim Besuch in den Zwingern wurde besonderes Augenmerk auf den Gesundheitszustand der Tiere gelegt. Mit großer Freude haben wir festgestellt, dass die Hunde nach dem harten Winter im Freien nun wieder bei besserer Laune sind. Der Stress hat sich maßgeblich verringert, was sich auch sichtbar auf die Gesundheit der Tiere auswirkt. Die Kälte des Winters hat an den Reserven gezehrt. Durch entsprechend wiederholte Anpassung der Futterqualität, Sorte und Menge des Futters wurde dem immer wieder entgegengewirkt. Die Fellnasen haben wieder mehr auf den Rippen.

Unseren im freien lebenden Schützlingen bringt die stärker werdende Sonne auch wieder Wärme und gute Laune.

Am Vormittag haben Jana und ich wieder viele Vierbeiner vor die Kameralinse gebracht. Es wurde gefilmt und fotografiert, Material gesammelt um die Vermittlung am Laufenden zu halten. Bald gibt es wieder neue Videos unserer lieben Fellchen zu sehen!

Der Kontakt zu den Hunden bringt Mensch und Tier gleichermaßen Freude - und lohnt sich!

Zum einen lernen wir die Hunde besser kennen, zum anderen wird bei dieser Gelegenheit z.B. an der Leinenführigkeit gearbeitet. Bei Hunden, die Leine und Brustgeschirr nicht gewöhnt sind, merkt man von Mal zu Mal eine Verbesserung. Es ist ein wundervolles Gefühl, wenn man spürt, wie das Vertrauen der Tiere einem gegenüber wächst und wächst. Man sieht, wieviel Potential in diesen tollen Wesen steckt.



Während der "Dreharbeiten" waren Goggi und Ursula fleißig an der Instandhaltung der neu von M4D gebauten Zwinger beschäftigt. Die Gitter wurden mit Rostschutzfarbe lackiert, um die Witterungsbeständigkeit und somit Langlebigkeit zu erhöhen. Ein tolles Schauspiel für die Hunde, die auch diese Arbeiten genau beobachteten - mit dem praktischen Nebeneffekt der Gewöhnung und Sozialisierung auf "Fremde".

Nachmittags unterstützten wir Ildiko und Kitty bei der täglichen Routine. Futternäpfe wurden aus den Zwingern eingesammelt und gewaschen, Wassereimer wurden befüllt, Zwinger gereinigt usw... Nach einem arbeitsintensiven Tag machten wir uns am Abend auf den Weg in die Pension, um Energie für Sonntag zu tanken.

Sonntag 29.3.2015

Am nächsten Vormittag ging es weiter mit filmen und fotografieren. Die Vierbeiner freuten sich über die Abwechslung. Besuch im Zwinger, ein paar Streicheleinheiten und vor allem ein kleiner Spaziergang an der "frischen Luft" bringen immer wieder Auftrieb für die Tiere.

Zu Mittag machten wir uns daran, die 3 Glücksfelle des Wochenendes vorzubereiten. Fini, Furby und der 4 Monate alte Welpe Ricky waren die glücklichen Pfoten, die diesmal mitreisen durften. Mit Spot-On und Tage zuvor entwurmt versorgt, warteten die Fellchen in der Quarantäne bereits auf die Abfahrt. Transportboxen wurden mit Decken ausgelegt und in das Auto geschichtet, Halsbänder und Brustgeschirre wurden angelegt - dann ging es für uns alle los.

Ein arbeitsreiches Wochenende wurde belohnt mit den strahlenden Gesichtern der Übernehmer unserer 3 Helden. Ricky wurde von einer lieben Familie aus dem 23. Bezirk Wiens abgeholt und darf nun unter guter Obhut aufwachsen. Furby kam auf Pflegestelle zu unserer Helferin Dani. Die Schmusebacke Fini wurde von einem jungen Pärchen in Empfang genommen und darf jetzt in Wels, OÖ, ihr Leben neu beginnen. Müde aber sehr zufrieden über die verrichtete Arbeit kehrten wir nach Hause zurück. Wir wünschen unseren 3 Glücksfellchen und ihren Familien alles Liebe und Gute.

